

## H 20151 B

NR. 2

## SEITE

— — — — —

### C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

[illegible]

A) **SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER**

B) **SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN**

1. **Stadt Neustadt a. Rbge**

**Bekanntmachung**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat in öffentlicher Sitzung am 02. Dezember 1993 folgenden Beschluß gefaßt:

„Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt gemäß § 40 Abs. 1 Ziffer 9 i.V.m. § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 1992 und erteilt dem Stadtdirektor Entlastung.“

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 101 Abs. 2 NGO für sieben Tage, beginnend mit dem Tage nach dieser Veröffentlichung, während der Dienststunden in der Kämmererei der Stadt Neustadt a. Rbge., An der Liebfrauenkirche 7, 1. Stock, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Neustadt a. Rbge., 14. Dezember 1993

**STADT NEUSTADT A. RBGE.**

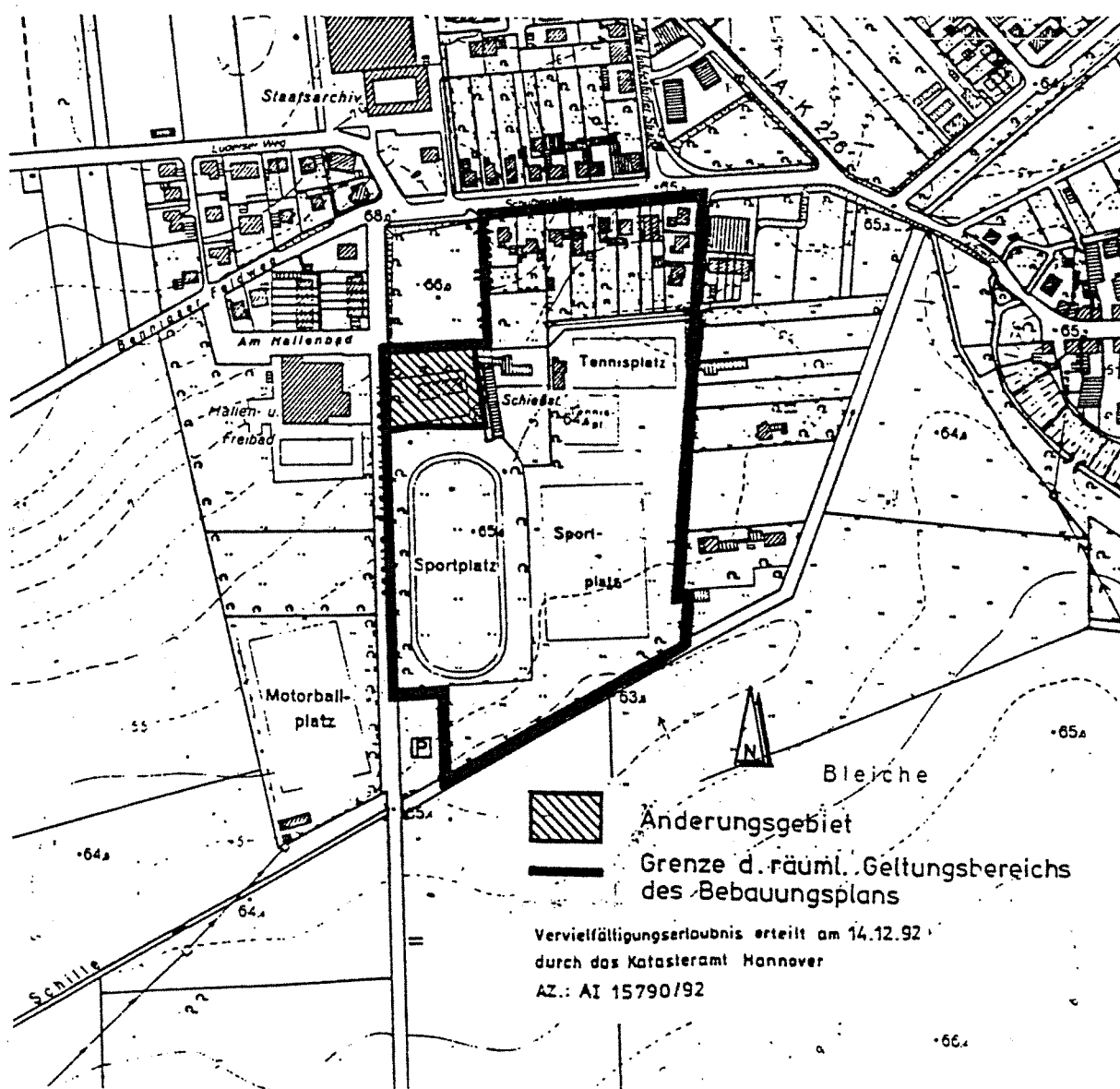
Der Stadtdirektor

Im Auftrage:

Mittelstädt

2. **Stadt Pattensen**

**Bauleitplanung der Stadt Pattensen  
Inkrafttreten der 2. (vereinfachten) Änderung  
des Bebauungsplanes Nr. 129, Auf der Bleiche**



Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 16. 12. 1993 die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 129, Auf der Bleiche, als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen.

Die Grenzen des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sowie der Änderung sind in dem nachstehenden Planausschnitt durch schwarze Linien kenntlich gemacht worden.

Die genauen Grenzen des Bebauungsplanes und des Änderungsgebietes gehen verbindlich aus den Eintragungen im Bebauungsplan hervor.

Die Änderung des Bebauungsplanes liegt mit Begründung vom Tage dieser Bekanntmachung an im Stadtplanungsamt, Dienstgebäude Marienstraße 2, Zimmer 206, öffentlich aus und kann während der Sprechzeiten montags bis freitags von 09.00-11.30 Uhr donnerstags von 16.00-18.00 Uhr eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 u. 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch die Änderung des Bebauungsplanes eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 u. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 u. 2 BauGB).

Mit dieser Bekanntmachung wird die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 129, Auf der Bleiche, rechtsverbindlich.

Pattensen, den 23. 12. 1993

STADT PATTENSEN  
Der Stadtdirektor  
In Vertretung  
Wende

### Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Pattensen

Aufgrund der §§ 6, 8 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in Verbindung mit § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) und § 20 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) hat der Rat der Stadt Pattensen am 16. 12. 1993 folgende Gebührensatzung beschlossen:

#### § 1 Grundsatz

- (1) Die Stadt Pattensen unterhält für ihre Einwohner folgende Kindertageseinrichtungen, deren Inanspruchnahme gebührenpflichtig ist:

1. Kindergärten mit Halbtagsplätzen, die montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr, und mit Auffanggruppen (Sonderdiensten) von 7.00 bis 13.00 Uhr geöffnet sind,
2. Kindergärten mit Halbtagsplätzen, die montags bis freitags in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr und mit Auffanggruppen (Sonderdiensten) von 12.30 bis 17.00 Uhr, geöffnet sind,
3. Kindergärten mit Ganztagsplätzen, die montags bis freitags von 8.00 bis 16.30 Uhr geöffnet sind,
4. einen Kinderspielkreis mit Halbtagsplätzen, der montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet ist.

In diesen Einrichtungen werden, soweit Plätze vorhanden sind, Kinder ab dem nächsten Aufnahme-termin betreut, wenn sie das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind.

#### § 2 Gebührensätze

- (1) Für die Inanspruchnahme wird eine monatliche Gebühr erhoben. Sie beträgt als Regelgebühr pro Kind:

1. Kindergarten vormittags	= 215,-- DM
Sonderdienste je Stunde	= 40,-- DM
2. Kindergarten nachmittags	= 215,-- DM
Sonderdienste je Stunde	= 40,-- DM
3. Ganztagsplatz im Kindergarten	= 310,-- DM
4. Kinderspielkreis	= 90,-- DM

- (2) Nach § 20 KiTaG sind die Gebühren nach Maßgabe des § 16 KiTaG so zu gestalten, daß die wirtschaftliche Belastung für die Sorgeberechtigten zumutbar ist (Sozialstaffel).

Die Einkommensgrenzen richten sich nach den jeweiligen Sätzen des § 79 Bundessozialhilfegesetz (BSHG).

Das anrechenbare Einkommen ist das Familien-nettoeinkommen. Es setzt sich zusammen aus sämtlichen Einkünften aller in einer Haushaltsgemeinschaft (Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft) lebenden Personen.

- (3) Für die Gebührenerhebung nach Abs. 2 sind hinsichtlich des Begriffes des Einkommens und hinsichtlich der Einkommensgrenze die Bestimmungen des Abschnitts 4 des BSHG in der jeweiligen Fassung anzuwenden. Veränderungen der Einkommensgrenze sind jährlich zu berücksichtigen. Hinsichtlich des Unterkunftsbedarfs wird, abweichend vom § 79 BSHG, ein Wert von 10,-- DM je Quadratmeter Wohnfläche und Monat zugrundegelegt, und zwar bei einer höchstens anzuerkennenden Wohnfläche von
- 60 qm bei 2 Personen im Haushalt,
  - 75 qm bei 3 Personen im Haushalt,
  - 90 qm bei 4 Personen im Haushalt,
  - zusätzlich 10 qm für jedes weitere unterhaltsberechtigte Kind.

Die anliegende Gebührenstaffel ist Bestandteil dieser Satzung.